

# Praxisbeispiel Digitalisierung

<b>Titel:</b>	Neue Digitalisierung im Finanzdienstleistungssekt.
<b>Art:</b>	Forschung und Beratung
<b>Auftraggeber/in:</b>	Hans Böckler Stiftung
<b>Dauer:</b>	Beginn: 2018 Ende: 2020
<b>Ausgangssituation / Problembeschreibung:</b>	Das Forschungsvorhaben zielt auf die arbeitssoziologische, betriebswirtschaftliche und juristische Analyse von Strategien, Ausprägungen, Prozessen und Regulationsweisen einer neuen Digitalisierung.
<b>Gesamtziel:</b>	Erarbeiten von Handlungsstrategien für Banken und Versicherungen für die Veränderung der Erwerbsarbeits- und Lebensperspektiven von Mitarbeitern durch die Digitalisierung.
<b>Beschreibung:</b>	Wie sich Geschäftsmodelle und Rationalisierungsstrategien sowie Arbeits- und Innovationsprozesse unter den Bedingungen einer neuen Digitalisierung in der Bank- und Versicherungswirtschaft konkret herausbilden wird untersucht. Ferner wird untersucht, welche Perspektiven von (qualifizierter) Dienstleistungsarbeit in einer smarten Service-Welt damit verbunden sind und wie diese von den betrieblichen Akteuren, nicht zuletzt auch von den betrieblichen Interessenvertretungen, bewertet werden.
<b>Vision:</b>	Erarbeiten von Handlungsstrategien für Banken und Versicherungen durch explorativ und qualitativ angelegte arbeitssoziologische Fallstudienanalysen, betriebswirtschaftliche Wirkungs- und Branchenanalysen sowie Untersuchungen der arbeits- und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen. Mit der transdisziplinären Verschränkung von Arbeitssoziologie, Betriebswirtschaftslehre und Recht werden Ergebnisse und zugleich umfassende Perspektive auf neue Digitalisierungsprozesse im Finanzdienstleistungssektor erarbeitet.
<b>Budget und Finanzierung:</b>	Ca. 300.000 Euro.
<b>Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:</b>	Prof. Dr. Michael H. Breitner, breitner@hcf.uni-hannover.de, 0173 3895801 (Hannover Center of Finance e.V.).